

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Urisee, Badeanstalt

Code: AT3310002800270010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk: Reutte

Gemeinde: Reutte



Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Reutte,
☎ +43 5672 6996 0, @ bh.reutte@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Urisee (Fläche: 6 ha) weist keine oberirdischen Zu- und Abflüsse auf und ist von starken Spiegelschwankungen gekennzeichnet (bis zu 4 m). Seine maximale Tiefe beträgt 36 m im Ostbecken und 27 m im Westbecken. Der Urisee weist in allen bisherigen Untersuchungen nährstoffarme Verhältnisse auf. Dies zeigt sich an der entsprechend geringen Biomassenentwicklung der Schwebalgen und hohen Sichttiefen (6 bis 7 m).

Das Badegewässer befindet sich am Nordufer des Urisees in bewaldeter Umgebung. Unmittelbar südlich des Urisees verläuft eine Bundesstraße.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand ist kurz und schließt entweder direkt an den Wald an oder geht in eine Naturwiese über.

Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist zunächst flach und fällt stellenweise nach wenigen Metern bereits steil ab.

Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.

Abfallentsorgung:

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am

Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer erlaubt.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Der See ist ein beliebtes Ausflugsziel für Taucher. Sporttauchen, es werden auch Kurse angeboten.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche maximal bis zu 27°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 0,8 km².

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 898 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4 – 6 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See besitzt keine nennenswerten oberirdischen Zu- oder Abflüsse.

Am Urisee treten keine täglichen künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf. Die Wasserspiegelschwankungen über längere Perioden betragen jedoch bis zu 4m.

Die Ursachen dafür sind, dass es keinen sichtbaren Zu- und Abfluss gibt und das Wasser daher vom Grund aufsteigt.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023

Bitte AGES-Badegewässer-App herunterladen!

Untersuchungsergebnisse:



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feuchflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasserflächen
0%	0%	0%	100%	0%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren im gesamten Einzugsgebiet. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen. Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Reutte bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden. Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.ⁱⁿ Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2024